



MUSIKVEREIN **150 Jahre**
UNTERKAMMLACH

Jubiläums Chronik



50. Bezirksmusikfest
des Bezirk 10 Mindelheim im
Allgäu-Schwäbischen Musikbund

Wertungsspiele 3. - 4. April 2020
Festtage 30. April - 3. Mai 2020

www.musikfescht2020.de

Ohne Musik geht nix!



ZUM EHRENDEN GEDENKEN

... und immer sind da Spuren des Lebens, Augenblicke, Gefühle, Bilder und Erinnerungen...
Erinnerungen, die niemals vergehen.

Zum ehrenden Gedenken an unsere verstorbenen Musikkameraden, Vereinsmitglieder und
all jene, die unserem Verein treu und eng verbunden waren.

Herzlich Willkommen



Zu unserem **150-jährigen Vereinsjubiläum** heißen wir Sie herzlich in Unterkammlach willkommen und freuen uns darauf, mit Ihnen diesen besonderen Anlass begehen zu dürfen.

150 Jahre – wenn das kein Grund ist zu feiern.

Deshalb veranstalten wir vom **30. April 2020 – 3. Mai 2020** das 50. Bezirksmusikfest des Bezirks 10 des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes.

Unser Festprogramm finden Sie auch im Internet unter www.musikfescht2020.de

WIR FREUEN UNS AUF VIER TAGE
FREUDE AN DER BLASMUSIK!

Ohne Musik geht nix



Zum 150-jährigen Gründungsjubiläum

gratuiere ich dem Musikverein Unterkammlach e. V. sehr herzlich. Besonders stolz bin ich, dass damit das 50. Bezirksmusikfest des Bezirkes 10 einhergeht.

Der Musikverein lebt eine lange Tradition, verbunden mit Kameradschaft, Einsatz und gegenseitiger Unterstützung. Die Freude an der Blasmusik zeigt sich in den Gesichtern der jungen und der etwas älteren Musikanten bei jedem Auftritt. Das kulturelle Leben wäre ohne die Musikkapellen nicht vorstellbar. Die kontinuierliche Jugendarbeit trägt Früchte und der Fortbestand des Vereins ist damit gesichert. Als aktiver Musiker freut es mich überaus, dass sich in unseren beiden Ortsteilen rund 100 Musikerinnen und Musiker mit klingendem Spiel jahrein und jahraus einbringen. Sie sind unsere musikalischen Botschafter, weit über den Landkreis hinaus.



Die Bürgerinnen und Bürger von Kammlach sind stolz darauf, dass der Musikverein Unterkammlach e. V. die Herausforderung annimmt und sein Jubiläum mit dem 50. Bezirksmusikfest ausrichtet. Wahrlich keine leichte Aufgabe! Gerade deshalb ist es wichtig, dass durch Zusammenhalt und die Zusammenarbeit aller Kammlacher Bürgerinnen und Bürger das Fest zu einem unvergessenen und klingenden Ereignis werden kann. Als Schirmherr dieser großen Veranstaltung ehrt es mich sehr, dass ich dazu meinen Beitrag leisten darf.

Den musikalischen Höhepunkt werden die Wertungsspiele setzen. Ebenso bin ich schon gespannt auf den großen und klanglich mächtigen Gemeinschaftschor und farbenfrohen Festumzug mit den unterschiedlichsten Gruppen, Motiven und Ideen.

Im Namen der Gemeinde Kammlach wünsche ich allen Gästen und Besuchern einen angenehmen Aufenthalt und viele gesellige Stunden beim 50. Bezirksmusikfest in unserer Gemeinde. Dem Musikverein Unterkammlach mit seiner Mannschaft einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf, verbunden mit dem Quäntchen Glück, dass das Wetter es gut mit uns meint!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Steidele'.

Josef Steidele

Erster Bürgermeister und Schirmherr

Es ist wieder Bezirksmusikfestzeit

im Allgäu-Schwäbischen Musikbund – ich grüße alle Gäste der Festakte, Wertungsspiele und Festtage.

Unter den Veranstaltungen des ASM mit seinen 17 Musikbezirken und knapp 40.000 aktiven Musikerinnen und Musikern sind unsere Bezirksmusikfeste die „Leuchttürme“ mit großer Strahlkraft weit über den Ort und die Region hinaus. Das 150-jährige Jubiläum des Musikvereins Unterkammlach bietet den perfekten Rahmen für das 50. Bezirksmusikfest des Bezirks 10 – Mindelheim. Ich bin froh und dankbar, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Mit der Ausrichtung des Bezirksmusikfestes beweisen die Verantwortlichen, dass ehrenamtliches Engagement in Bayerisch-Schwaben und speziell auch in Unterkammlach größer ist als anderswo.



Ich bedanke mich herzlich beim Musikverein Unterkammlach und spreche für die Durchführung des Bezirksmusikfestes meine große Anerkennung aus. Ebenso entsende ich meinen dankbaren Gruß an den Bezirksvorsitzenden Andreas Schuster, die Bezirksdirigentin Nicole Simon, die Bezirksjugendleiterin Michaela Simon und an alle, die sich für ein erfolgreiches Gelingen tatkräftig einsetzen und engagieren. Im friedlichen Miteinander treffen sich bei den Festtagen hunderte Musikerinnen und Musiker als Botschafter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, um gemeinsam zu feiern und die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern mit schöner Musik zu unterhalten. Dazu wünsche ich viel Glück, Erfolg und vor allem – viel Spaß bei einem der schönsten Kulturgüter unserer Heimat, der Blasmusik! Allen Teilnehmern bei den Wertungsspielen drücke ich die Daumen und gratuliere schon heute zu den sicher wieder beeindruckenden Ergebnissen.

Den Leitspruch des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes verkörpert der Musikverein Unterkammlach als stolzer Jubilar eindrucksvoll: „Die Zukunft im Blick – Der Jugend verbunden – Der Tradition verpflichtet!“

Ich halte es mit dem französischen Schriftsteller Joseph Joubert wenn ich mit dem Zitat schließe „Ein einziger schöner Klang ist schöner als langes Gerede“. In diesem Sinne – frohe Festtage, Glück auf und alles Gute.

Franz Josef Pschierer, MdL

Staatsminister a.D.

Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes e.V.

Herzlichen Glückwunsch

an den Musikverein Unterkammlach zum 150. Geburtstag und zur Ausrichtung des 50. Bezirksmusikfestes des ASM-Bezirk 10 Mindelheim.



Was bedeuten eigentlich 150 Jahre erfolgreiches Bestehen eines Musikvereins? Vor allem doch dies: kontinuierliche, engagierte Arbeit, Kooperation, Koordination und Kontinuität, ständige Pflege menschlicher Beziehungen und der klare Blick auf die festgesetzten musikalischen Ziele und einzelnen Vorhaben. All dies gelingt dem Musikverein Unterkammlach vorbildlich. Allerdings kommt bei diesem Verein noch ein weiterer Aspekt hinzu, es ist die hohe Kontinuität und Qualität in der musikalischen Leitung. Über 54 Jahre sorgten Lorenz Steidele und Roman Albrecht sen. in der musikalischen Verantwortung für eine außerordentlich gute musikalische Basis, die bereits 1953, mit der ersten Teilnahme des Musikvereins Unterkammlach an den Wertungsspielen des ASM begründet wurde.

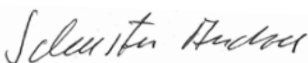
Auch die inzwischen 70-jährige Geschichte des ASM Bezirk 10 ist untrennbar mit dem Musikverein Unterkammlach verbunden, dieser Verein war bereits zweimal Ausrichter eines Bezirksmusikfestes und Lorenz Steidele hat über 24 Jahre als Bezirksjugendleiter, Bezirksdirigent und als Bezirksvorsitzender die Geschicke des ASM-Bezirk 10 entscheidend mitgeprägt.

Deshalb war es uns allen eine große Freude, dass der Musikverein Unterkammlach dieses 50. Bezirksmusikfest 2020 ausrichtet und wir freuen uns alle auf harmonische und musikalisch hochklassige Wertungsspiele und tolle Festtage der Musik und der Gemeinschaft im ASM-Bezirk 10 hier in Unterkammlach.

Glückwunsch an den Veranstalter unter ihrem Vorstand Roman Albrecht jun. für eine tolle Vorbereitung und großartiges Engagement, welche durch eine großartige Resonanz und durch nachhaltig bleibende wunderschöne Erinnerungen belohnt werden sollen!

Glück auf, Musikverein Unterkammlach
Glück auf, ASM-Bezirk 10 Mindelheim

Mit musikalischen Grüßen



Andreas Schuster
Bezirksvorsitzender

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Musikerinnen und Musiker, werte Gäste aus Nah und Fern, herzlich Willkommen in Unterkammlach.

Der Musikverein Unterkammlach darf voller Stolz auf eine 150-jährige Tradition zurückblicken und ist Ausrichter des dies-jährigen Bezirksmusikfestes. Gleichzeitig feiern wir vom Bezirk 10 das 50. Bezirksmusikfest und unser 70-jähriges Bestehen.



Diese drei runden Jubiläen möchten wir zum Anlass nehmen, dem Musikverein als auch dem Bezirk zu einer erfolgreichen Gründungs- und Aufbauarbeit zu gratulieren. Unzählig viele Personen in all den ganzen Jahren haben zum Erfolg beigetragen und ehrenamtlich viel Kraft und Herzblut in das schöne Hobby Musik gesteckt. Unterkammlach steht vier Tage im Zeichen der Blasmusik. Das Programm verspricht Spaß und gute Laune für Jung und Alt. Wie bei keinem anderen Anlass werden Kameradschaft und Gemeinschaftssinn durch Begegnungen mit anderen Kapellen so großgeschrieben, wie bei unseren Bezirksmusikfesten.

Für seine Bereitschaft das 50. Bezirksmusikfest des ASM Bezirkes 10 auszurichten, sagen wir dem Musikverein Unterkammlach von Herzen „DANKE“ und wünschen alles erdenklich Gute und weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Ebenso sprechen wir einen ganz besonderen Dank allen Bürgern von Unterkammlach für ihren selbstlosen Einsatz zum Gelingen dieses Jubiläumsfestes aus. Gleicher Dank gilt natürlich der Gemeinde Kammlach für ihre Unterstützung mit ihrem Bürgermeister Josef Steidele.

Allen teilnehmenden Kapellen wünschen wir viel Glück und den erhofften Erfolg bei den Wertungsspielen und danken ihnen für die Teilnahme, wie auch allen Mitwirkenden beim Gemeinschaftschor und anschließendem Festzug. Den Ehren- sowie Festgästen sagen wir ein herzliches „Grüß Gott“ und bedanken uns für's Kommen.

Möge das 50. Bezirksmusikfest in Unterkammlach uns allen unvergessene kameradschaftliche und musikalische Stunden bereiten.

N. Simon
Nicole Simon
Bezirksdirigentin

Melanie Schmid
Melanie Schmid
stellv. Bezirksdirigentin



Liebe Festgäste, Musikfreunde, Musikantinnen und Musikanten,

zu unserem 150-jährigen Jubiläum, verbunden mit dem 50. Bezirksmusikfest Bezirk 10 - Mindelheim, darf ich Sie recht herzlich einladen.

Uns Musiker/innen freut es sehr, anlässlich dieser beiden Jubiläen das Bezirksmusikfest in Unterkammlach sowie die Wertungsspiele in Pfaffenhausen abhalten zu dürfen.

Betrachtet man unsere Vergangenheit, dürfen wir stolz auf bereits zwei erfolgreiche Bezirksmusikfeste blicken. Mit der Unterstützung unserer altgedienten sowie hochmotivierten jüngeren Musiker/innen wird dieses Fest wieder ein Highlight für unser Dorf, aber auch für alle, die wir an unseren Festtagen begrüßen dürfen.

Ein großer Dank geht an unseren Schirmherren Josef Steidele, sowie an die ganze Bevölkerung unserer Gemeinde Kammlach, ohne die wir so ein Fest nicht abhalten könnten.

Getreu unserem Motto **„Ohne Musik gaut nix“** darf ich Sie nochmals aufs Herzlichste zu unseren Festtagen vom 30. April – 03. Mai einladen.

Lasst uns ein tolles Bezirksmusikfest erleben und bei kurzweiligen Stunden alte Freundschaften pflegen, sowie neue Freunde der Blasmusik gewinnen.

Mit musikalischen Grüßen



Roman Albrecht jun.

1. Vorstand Musikverein Unterkammlach

150 Jahre Musikverein Unterkammlach – Das ist ein Grund zur großen Freude.



Zu unserem 150-jährigem Jubiläum begrüße ich Sie alle und freue mich, dass Sie mit uns dieses Jubiläum feiern. Mit dem 50. Bezirksmusikfest zeigen wir, dass wir stolz auf unseren Musikverein und unser Wirken sind. Speziell für eine junge Dirigentin wie mich, aber auch für alle unsere Musikerinnen und Musiker sind 150 Jahre eine lange Zeit. Eine Zeit, in der sich der Musikverein Unterkammlach stets weiterentwickelt hat. Wir sind froh, heute rund 50 aktive Musikerinnen und Musiker zu zählen.

Musik kennt keine Grenzen.

Sie ist die Sprache, die jeder versteht und keinen Übersetzer verlangt.

Sie verbindet alle Menschen dieser Erde.

Sie ist die Sprache des Herzens.

Blasmusik ist in unserer Zeit zu einem wichtigen Baustein unserer Gesellschaft geworden. Sie verbindet Jung und Alt, öffnet Herzen und bereitet Freude. Sie vermittelt gerade jungen Menschen wichtige Werte, denn beim gemeinsamen Musizieren zählt nicht nur der Einzelne, sondern das gemeinsam Erbrachte. Harmonie ist nur durch „Aufeinander-Hören“ und gegenseitiges „Aufeinander-Achten“ zu erzielen.

Ich bedanke mich bei meinen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft für die Musik. Es ist keineswegs selbstverständlich, so viel Engagement und Zeit für die Musik aufzubringen.

„Wo Sprache endet, da fängt die Musik an...“ – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Festtage beim 50. Bezirksmusikfest in Unterkammlach.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Seitz'.

Daniela Seitz

Dirigentin Musikverein Unterkammlach



150 Jahre Musikverein Unterkammlach:

Alles Gute zum Geburtstag!

Als ich von den Verantwortlichen des Musikvereins Unterkammlach gebeten wurde, ein Grußwort für die Jubiläumsschrift zur Verfügung zu stellen, habe ich einen Augenblick gezögert. Den Grund werden Sie verstehen: Zwar bin ich beim Festauftakt am 30. April noch Landrat, ab dem 1. Mai und damit ab dem eigentlichen Festwochenende ist jedoch schon mein Nachfolger im Amt. Nun ja, die Festschrift musste schon zeitig in Druck gehen und natürlich ist es mir eine Ehre, noch einmal ein paar Worte an Sie, liebe Musikerinnen und Musiker, richten zu dürfen.

Schön, dass Sie Ihren 150. Geburtstag auf so großartige Weise feiern und mit der Ausrichtung des 50. Bezirksmusikfestes gleich ein weiteres Jubiläum in den Mittelpunkt rücken! Mein Dank richtet sich an alle, die diese Großveranstaltung möglich machen und sich seit Wochen und Monaten in der Vorbereitung engagieren. Danke sage ich dem Unterkammlacher Musikverein und allen Blaskapellen aber auch insgesamt: Sie sind nicht nur wichtige kulturelle Aushängeschilder des Unterallgäus, sie haben sich zu den Motoren im Vereinsleben etabliert, bringen Menschen zusammen und sorgen für Harmonie in den Gemeinden!

Wenn nun die ersten Töne erklingen dürfen die Unterkammlacher endlich zeigen, dass der ASM-Bezirk 10 das richtige Händchen bei der Wahl des Gastgebers seines 50. Bezirksmusikfestes hatte.

Viel Spaß und weiterhin alles, alles Gute wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Hans-J. Weirather". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Hans-Joachim Weirather

Landrat



Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Gäste aus nah und fern,

der Musikverein Unterkamlach trägt mit seinen musikalischen Auftritten und Konzerten wesentlich zum „guten Ton“ in unserem Dorf bei.

Auch unsere Gottesdienste und religiöse Feiern werden von der Musikkapelle bei vielfachen Anlässen mitgestaltet. In der Musik spiegelt sich unser kirchliches Leben wider. Gefühle werden ausgedrückt: Freude und Trauer, eindringliche Bitte und frohes Lob. Es geht eine verbindende Kraft aus - sowohl für die Musizierenden als auch für die Zuhörer oder für die im Singen musikalisch Begleiteten. In unseren Gottesdiensten kann die Musik helfen, unsere Seele für eine andere Dimension aufzuschließen und einen Zugang zu eröffnen, der über diese Welt hinaus geht: für das Religiöse, für Gott selber.

Auf diesem Hintergrund bin ich als leitender Pfarrer dem Musikverein Unterkamlach sehr dankbar für die Präsenz in unserem Dorf und in unserer Pfarrei „Maria – Königin des Heiligen Rosenkranzes“. Allen, die sich hierfür engagieren, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Zum 150-jährigen Jubiläum gratuliere ich – im Namen unserer Pfarrgemeinde - von ganzem Herzen und wünsche dem 50. Bezirksmusikfest ein gutes Gelingen. Möge der Verein - mit Gottes Segen - in eine gute Zukunft gehen!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Straub". The signature is fluid and cursive.

Andreas Straub

Dekan



Eine der ersten Aufnahmen von Kammlachs Musikkapelle stammt aus dem Jahre 1904

Obwohl der Musikverein Unterkammlach im Jahr 2020 offiziell sein 150-jähriges Bestehen feiert, ist sein wahres Alter wahrscheinlich um einiges höher. Fest steht aber, dass der Musikverein Unterkammlach eine Kapelle mit sehr langer Tradition ist. Aus mündlichen Überlieferungen geht hervor, dass es bereits vor 1870 schon eine Musikkapelle in Kammlach gegeben hat. So soll schon in der Zeit der Schlacht von Kammlach im Jahre 1796 eine Musikkapelle bestanden haben. Konkrete Hinweise auf die Existenz einer Kapelle zur damaligen Zeit gab es dann im Wochenblatt der damals noch „Kö-

niglich-Bayerischen“ Stadt Mindelheim aus dem Jahre 1848. Hier war nämlich zu lesen, dass Musiker aus Unterkammlach an dem im selbigen Jahr stattgefundenen Faschingsumzug in Mindelheim teilgenommen hätten. Das amtliche Gründungsjahr 1870 stützt sich auf die Gemeindechronik, aus der hervorgeht, dass die im Jahr 1870/71 zum Kriegsdienst eingezogenen Brüder Johann und Mathias Kneipp bei der Truppe als Hornisten eingesetzt waren. Außerdem gibt es seit dieser Zeit fast lückenlose schriftliche Aufzeichnungen der Geschichte der Kapelle.

Eine kleine dramatische Episode beschreibt den Kriegseinsatz des Hornisten Johann Kneipp:

„Als Johann Kneipp beim Kampf in Lesar, bei Orleans, 1871 mit seinem Signalhorn zum Angriff blies, traf ihn eine feindliche Kugel in die Brust. In der Brusttasche trug er ein Notiz-, ein Noten- und ein Gebetbuch. Die feindliche Kugel durchschlug die ersten beiden Bücher und blieb im Gebetbuch stecken. Johann Kneipp stürzte vom Pferd und wurde mit schweren Verletzungen in ein Feldlazarett eingeliefert. Nach seiner Genesung kehrte er aber zum Schlachtfeld zurück und holte sich sein, zuvor in einem Strohhaufen verstecktes, Signalhorn zurück, um es nicht dem Feind zu überlassen.“



Erwähnenswert ist, dass die beiden Ortsteile Ober- und Unterkammlach zur damaligen Zeit nicht immer zwei Musikkapellen unterhielten, sondern dass die Musiker beider Ortsteile zeit-

weilig gemeinsam musizierten, aber auch getrennt die verschiedensten Feierlichkeiten umrahmten. Auch hatte jede Kapelle ihren eigenen Dirigenten und gehorchten bei gemeinsamen

Auftritten doch einem Gesamtleiter, der im Zeitraum von 1875 -1880 Franz Paul Stangler aus Oberkammlach war.

Dieser gründete im Jahr 1880 unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft den Musikverein Kammlach, der wiederum beide Ortsteile umfasste. Wie heute, so umrahmten auch damals die Musiker nicht nur weltliche, sondern auch kirchliche Feiern. So feierte 1878 der Primiziant Alexander

Sirch östlich des Unterkammlacher Friedhofs mit rund 5000 Gläubigen sein erstes hl. Messopfer. Um bei der musikalischen Verschönerung von Gottesdiensten in der Pfarrkirche jederzeit mitwirken zu können, bewahrten der Trompeter Johann Kneipp und der Hornist Paul Weser ständig ein Zweitinstrument in der Pfarrkirche auf. Letzterer spielte auch Geige, denn die Musikkapelle der damaligen Zeit unterhielt auch ein Streichorchester.

Auch an dieser Stelle können Episoden aus dieser Zeit wiedergegeben werden:

„An einem Faschingsdienstag spielte eine Gruppe in Westernach zum Tanz, während die anderen zu einer Hochzeit in Nassenbeuren spielten. Beim Rückweg, welcher übrigens zu Fuß bestritten werden musste, war die Gruppe in Nassenbeuren um ihre Kollegen in Westernach sehr besorgt und wollte sie wegen der Promillmenge, die oft den Weg erschwerte, sicher nach Hause begleiten. Nachdem ihre Kollegen aber schon abgereist waren, konnte sich die von Nassenbeuren kommende Gruppe noch ein paar Maß in Westernach genehmigen (heute würde man sagen: „a Weghalbe“). Es soll nicht lange gedauert haben, da sind zwei Polizisten erschienen, um sich von den wohl auffällig gewordenen Gästen Notizen zu machen. So fragten sie auch den Bassisten, das damals weitbekannte Original Mathias Kneipp, nach Name, Ort und Geburtsdatum. Die Antwort soll folgendermaßen ausgefallen sein: „Mathias Kneipp, ein junger Bursch, im Fisch geboren, habe immer Durst!“

Eine weitere Geschichte beweist, Kammlacher Originale starben nicht aus:

„Wieder einmal musizierten sie auswärts, diesmal auf einem Ball in Mindelau. Über den Durst getrunken traten sie den Heimweg an. Jeglicher Fortbewegungsversuch blieb allerdings ohne Erfolg. Eine von Bad Wörishofen kommende, für die Beförderung von Klosterfrauen und sonstigen Persönlichkeiten bestimmte Klosterkutsche, welche zum fraglichen Zeitpunkt leer war, kreuzte den Weg der Musikanten. Der Fahrer erbarmte sich der armen unbeweglichen Geschöpfe und verfrachtete sie in das Innere der Kutsche. Der Wunsch, das Hotel „Zu den drei Mohren“ in Mindelheim anzufahren, wurde erfüllt. Um die vornehmen noch unbekanntesten Gäste in aller Höflichkeit zu begrüßen, stellte sich beim Vorfahren des Pferdegespanns das ganze Hotel auf Empfang ein. Der Gastwirt postierte am Eingang und die erste Bedienung begab sich mit all ihrer verfügbaren Würde zur Kutsche, um die Honoratioren in Empfang zu nehmen. Als sich die Türe öffnete, fiel ihr ein Kammlacher Musikant in die Arme. Über Geschäftseinbußen konnte der Hotelbesitzer nicht klagen, denn die trotzdem gern gesehenen Gäste verließen erst bei Sonnenaufgang das Lokal.“

Da die umliegenden Nachbarorte damals noch keine eigene Musikkapelle hatten, wurden die Kammlacher Musikanten häufig für Auftritte auch außerhalb ihres Heimatortes verpflichtet. Die Musiker gingen zu dieser Zeit regelrecht auf Tournee und waren in Gruppen von wenigstens fünf Mann oft tagelang andernorts im Einsatz.

Eine günstige Weiterentwicklung der Musikkapellen beider Ortsteile ergab sich dadurch, dass im Jahre 1878 der Unterkammlacher Musikant Johann Faulhaber die Oberkammlacher Alt-Sängerin Elisabeth Leichtle heiratete und für den aus Altersgründen zurückgetretenen Dirigenten Franz Paul Stangler den Dirigentenstab übernahm.



Bei der Fahnenweihe des kath. Burschenvereins im Jahre 1911 spielten die Kammlacher Musikanten groß auf.

Ein berühmter Kammlacher Blechbläser war der Bäcker Johann Faulhaber. Er diente als Dirigent bei der Militärkapelle des „Königlich-Bayerischen Infanterieregiments“. Im Jahre 1917 dirigierte er auf dem Königsplatz in München vor rund hunderttausend Zuschauern zu Hindenburgs Geburtstag die Militärkapelle. Nach dem Krieg bildeten die Gebrüder Faulhaber in beiden Ortsteilen erfolgreich

neue Musiker aus. In den dreißiger Jahren wurde von Kammlachs Jugend ein Spielmannszug aufgestellt, den der spätere ehemalige Bürgermeister Kammlachs, Xaver Schedel, anführte. Bei vielen Festlichkeiten der damaligen Zeit begleitete dieser Spielmannszug die Musikkapelle Kammlachs.

Einen weiteren Höhepunkt erlebte die Musikkapelle, als im Jahr 1935 gleich zwei Primizianten aus Unterkamlach gleichzeitig ihr erstes Messopfer zelebrierten. Josef Stegmann und Johann Albrecht waren die beiden Geistlichen, deren erste Messfeier die Musikkapelle umrahmte. Wäh-

rend des zweiten Weltkrieges suchten die Kapellen beider Ortsteile wieder Stärke durch Zusammenschluss. Zwei spielfähige Kapellen wären in dieser Zeit kaum zustande gekommen. Nach dem Krieg erstarkten beide Ortsteile aber auch wieder auf musikalischem Gebiet. Im Jahre 1952 kam es zur



So zeigte sich die Musikkapelle Unterkamlach im Jahre 1929: Hans Faulhaber, Josef Stegmüller, Clement Kienle, Georg Weiser, Martin Adelwarth, Johann Faulhaber, Xaver Faulhaber, Andreas Specht, Balthasar Jäger, Josef Schropp, Josef Weser, Paul Specht.



Zur Einweihung der neuen Pfarrkirche führte Dirigent Martin Adelwarth im Jahre 1955 den Festzug an.

Trennung der beiden Pfarreien und am Fronleichnamstag des selbigen Jahres mussten die Musiker die Prozessionen beider Pfarreien örtlich getrennt, aber gleichzeitig, mitgestalten. Musiker konnten von nun an bei derartigen kirchlichen Festen nicht mehr ausgetauscht werden. Von diesem Zeitpunkt an war die Trennung der beiden Musikkapellen praktisch besiegelt. Wohl halfen Musiker beider Ortsteile auch weiterhin bei größeren weltlichen Auftritten einander aus, grundsätzlich gingen sie aber von nun

an getrennte Wege. Bei der Grundsteinlegung des neuen Gotteshauses in Unterkammlach im Jahre 1952 zeigten sich die Ansätze für eine gute Ausbildung der Musiker unter dem damaligen Dirigenten Martin Adelwarth. Ein Jahr später beteiligte sich die Kapelle dann erstmals erfolgreich beim Wertungsspiel in Pfaffenhausen. Ein knappes Jahrzehnt führte Martin Adelwarth gekonnt den Dirigentenstab, bis er im Jahre 1961, mit erst 52 Jahren, überraschend verstarb. Josef Weser gelang es, das schwere musika-

lische Erbe seines Vorgängers als Dirigent weiterzutragen. Eine neue Epoche begann dann im Jahre 1964, als Lorenz Steidele, als Leiter des Kirchenchores und Dirigent der Musikkapelle, gewonnen werden konnte. Schon beim Osterkonzert im Jahre 1965 zeigte sich, dass die Unterkammlacher Musiker mit der Wahl ihres neuen Dirigenten eine glückliche Hand hatten. Im selben Jahr noch wurde eine neue Musikertracht angeschafft.

Bei der Fahnenweihe des örtlichen Schützenvereins brachte es die Kapelle fertig, gleich an sieben Abenden hintereinander die Gäste musikalisch zu unterhalten. Mit der Kapelle ging es stetig aufwärts und aus der Musikkapelle wurde 1965 der Musikverein Unterkammlach, dem damals Hubert Diepolder vorstand. Im gleichen Jahr trat die Kapelle auch als Mitglied in den Allgäu-Schwäbischen Musikbund ein.

Aber nicht nur musikalisch war in Unterkammlach einiges geboten, auch das Feiern kam nicht zu kurz. So ist zum Beispiel ein Eintrag zum traditionellen Rosenmontagsball der Chronik zu entnehmen:

„Der Rosenmontagsball im Gasthaus Jäger am 17. Februar 1969 war die diesjährige Faschingsveranstaltung unserer Musikkapelle. Um 20 Uhr war der Saal bis zum letzten Platz besetzt, als wir Musiker, ein jeder lustig maskiert, den Ball mit einem Marsch eröffneten. Durch reges Aufspielen war bald ausgelassene Fröhlichkeit unter den Gästen. Lustige Späße, dargebracht von einigen Musikern, gaben dem Abend die richtige Faschingsstimmung. Wir spielten bis Früh 2 Uhr zum Tanz auf. Für einige war aber erst am frühen Morgen der lustige und gelungene Musikerball zu Ende.“



Unterschriftensammlung von Karl Walter anlässlich des 100-jährigen Bestehens.



Karl Beermann und in der Tuba Albert Steidele

Im Jahre 1970 entschloss man sich erstmals in Kammlach ein Bezirksmusikfest durchzuführen. Der Anlass war gebührend, denn offiziell gab es den Musikverein Unterkammlach schon seit 100 Jahren. Diese Zeit war mit intensiver Probenarbeit verbunden, da die Musikkapelle nicht nur im Zelt aufspielte, sondern auch an den Wertungsspielen teilnahm. Diese fanden großen Anklang, weil sie in der Pfarrkirche augetragen wurden.



Zum 12. Bezirksmusikfest in Unterkammlach stellte sich im Jahre 1970 die Musikkapelle unter Dirigent Lorenz Steidele dem Fotografen:

- 1. Reihe von links: Karl Beermann, Armin Schwarz, Kaspar Kienle, Josef Mayer, Lorenz Steidele, August Schropp, Anton Diepolder, Josef Weser, Ludwig Luxenhofer.*
- 2. Reihe von links: Anton Singer, Karl Leichtle, Werner Fuchs, Hans Schropp, Adelbert Huber, Anton Glatz, Alfons Müller, Willibald Mayer, Anton Adelwarth, Sylvester Adelwarth*
- 3. Reihe von links: Josef Singer, Xaver Huber, Hermann Möst, Hubert Diepolder, Hermann Zündt, Hans Ehrenhuber, Hans Boxler, Josef Diepolder.*

Neben diesen Erfolgen überschatteten aber auch tragische Unglücke den Verein. Als der Bassist der Kapelle, Ludwig Luxenhofer, 1972 von einem Geburtstagsständchen heimfuhr, verunglückte er mit seinem Auto tödlich. Ein Jahr später starb, für alle unfassbar und überraschend, Vorstand Willibald Mayer.

Lorenz Steidele legte immer schon großen Wert auf rechtzeitige Nachwuchsarbeit im Verein. Nicht weniger als 50 Jungen und Mädchen drängten 1973 zu neuen Instrumenten. Es ent-

stand somit eine zweite, eigenständige Kapelle, die Jugendkapelle, in Unterkammlach. Zwei separate Kapellen waren aber für einen Ortsteil weder notwendig, noch auf Dauer tragbar. So wurde 1978 ein Zusammenschluss von Stammkapelle und Jugendkapelle unumgänglich. Verschiedene Meinungen und Zielvorstellungen trafen jetzt aufeinander. Auch zwang der Beruf oder die Weiterbildung Stamm- und Jungmusiker zum Aufhören. So schmolz die Zahl der Unterkammlacher Musikanten bald wieder auf gutes Dorfkapellenmaß.

1973 fand, wie fast jedes Jahr, ein Bockbierfest statt:

„Bockbier, Radi und Stimmungsmusik gab’s wieder am Sonntag den 17. März im Jägersaal bei unserem Bockbierfest. Durch schnellen Genuss des süffigen Starkbiers war bald Stimmung und gute Laune unter den Gästen. Wir Musiker spielten dazu lustige Weisen. Sogar unserem Coca – Cola – Spezialisten hatte es das Bockbier angetan, denn auch er ließ den Krug nicht unberührt an sich vorübergehen. Das Eintrittsgeld und einige gute Spenden gaben unserer Kasse einen guten Aufschwung. Das vom Gastwirt Jäger gestiftete Geißböcklein gewann bei der Verlosung Conny Singer aus Unterkammlach. Unter den Klängen: „Ei, ei, ei, die Goß is weg“ trug sie glücksstrahlend das junge Zicklein an ihren Platz. Der Abend verlief so zur flüssiggefüllten Zufriedenheit von unseren Gästen und uns Musikern.“

„Wohl zum ersten Mal in unserer Musikgeschichte betätigte sich unsere Musikkapelle als Werbungsmannschaft. Dies war heuer am Samstag, den 6. Dezember 1975, als wir im Auftrag der Import-Zentrale und der Firma Mang in den zwei Großkaufhäusern Schlecker in Ulm und Ehingen a. D. Unterhaltungsmusik machten. Manager dieser Sache war unser Dirigent, der im Auftrag der genannten Firmen diese Kaufhäuser besucht. Wenn auch der etwas mit Zugluft gespeiste Sitzplatz nicht ganz unseren sonst gewohnten, gehobenen Ansprüchen entsprach, so spielten wir trotzdem schmissig unsere Weisen.

Unsere Verpflegung wurde von dem jeweiligen Kaufhaus übernommen. Die Omnibuskosten von der Firma Mang und 300 DM bekamen wir von der Import-Zentrale. Für uns war diese Tagesfahrt einmal was Neues und zugleich ein kleiner Ausflug.“

Aus diesem neuen Ausflugsziel entstand eine gewisse Regelmäßigkeit, so ist in der Chronik auch in den Jahren nach 1975 von zehn Musikern aus der Abteilung „Kaufhauskapelle“ die Rede.

Ein Tag der Auszeichnung war für den Musikverein Unterkammlach der 14. Mai 1977. Im Kaisersaal der Benediktinerabtei von Ottobeuren wurden den Musikern die Pro-Musika-Plakette für mindestens hundertjähriges Bestehen verliehen.



Der Musikkapelle Unterkammlach
in Unterkammlach
Landkreis Unterallgäu

mit Tradition seit 1870

verleihe ich die

PRO MUSICA-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen
Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens
und damit um die Förderung des kulturellen Lebens

Bonn, den 20. März 1977

DER BUNDESPRÄSIDENT

Karl Schel



Am Samstag, den 22. Oktober 1977 konnte das Richtfest des Musiker- und Schützenheimes gefeiert werden. Hauptgründe für den Bau waren, der akustisch schlechte Proberaum, ein ungenügender Aufführungsraum und für die Schützen der schlechte Zustand ihres Schießkellers. Den Richtspruch sprach von der Höhe des Dachfirstes der Schriftführer Karl Beermann und trank nach altem Brauch sein Glas leer und ließ es am Bau zerspringen. Am 20. Januar 1979 wurde das Vereinsheim, für dessen Bau alle Musiker und Schützen ca. 11.800 freiwillige Arbeitsstunden leisteten, eröffnet.

Lorenz Steidele hatte der Kapelle damals schon interessante Ausflugsziele, die meist auch mit musikalischen Auftritten verbunden waren, vermittelt. So fuhren, auf sein Anraten, im Jahre 1978 die Musiker nach Tiers in Südtirol. Hier wurden die ersten Bande für eine immer noch anhaltende Freundschaft mit der Südtiroler Kapelle geknüpft. Eine nach diesem Ort benannte Straße im damaligen Neubaugebiet in Unterkammlach stellt ein bleibendes Andenken an diese Verbundenheit der zwei Musikkapellen dar.



Im Jahre 1988 wurde im Neubaugebiet „Wies“ eine Straße feierlich nach dem Ort der Freundschaftskapelle benannt.

Von links: Pfarrer Erwin Fischer, Lorenz Steidele (Ehrendirigent des Musikvereins Unterkammlach), Georg Mahlknecht (damaliger Obmann der Musikkapelle Tiers), Roman Albrecht sen., Erhard Bogner (ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Kammlach).

Lorenz Steidele, der abwechselnd mit Armin Schwarz auch als 1. Vorstand an der Vereinsspitze stand, wurde im Januar 1982 zum Bezirksleiter des Bezirkes 10 gewählt. Seit 1969 war er in der Bezirksvorstandschafft schon als Jugendleiter und anschließend als Bezirksdirigent tätig. Als neugewählter Bezirksleiter wollte er das Amt des 1. Vorstandes nicht weiterhin ausüben und übergab dieses an Josef Diepolder. Mit ihm an der Spitze traf der Musikverein erneut voll ins Schwarze.

Äußerst emsig und stets um gutes Ansehen des Musikvereins bedacht, leitete dieser sage und schreibe ein viertel Jahrhundert kameradschaft-

lich die Geschicke des Vereins. Dabei ging er anstehenden Problemen und möglichen musikalischen Auftritten nie aus dem Weg, sondern suchte förmlich nach Gelegenheiten, seinen Verein gebührend in der Öffentlichkeit darzustellen.

Ein weiterer, ja epochaler Wechsel stand dann 1987 an. Lorenz Steidele, der 22 Jahre lang am Dirigentenpult der Kapelle gestanden hatte, übergab dieses verantwortungsvolle Amt an Roman Albrecht sen. um, wie er zu sagen pflegte, einem Jüngeren Platz zu machen. Roman Albrecht sen. stammte aus seiner Schule und führte den Taktstock im Sinne Steideles er-

Immer wieder einmal tauchen Zeugnisse sportlicher Aktivitäten in den Annalen des Musikvereins auf, so auch 1985:

„Das Fußballrückspiel gegen den Musikverein Westernach hielten wir am Samstag den 21. September ab. Um 19 Uhr begann das Spiel auf dem Kamm-lacher Fußballplatz. Die Torschützen für den Musikverein Unterkammlach waren: Wiedemann Herbert und Singer Herbert mit je 2 Toren und Steidele Josef mit einem Tor. Der Musikverein gewann wieder mit 5 gegenüber 2 Toren des Musikverein Westernachs. Anschließend saß man gemeinsam sehr gemütlich im Vereinsheim.“

Dass die Unterkammlacher Musikanten in der Wahl ihrer Fortbewegungsmittel äußerst flexibel sind, wurde schon zu Beginn dieser Chronikzusammenstellung deutlich. Einen weiteren Beweis hierfür bietet die schriftliche Aufzeichnung vom 16. August 1986:

„Einen feucht-fröhlichen Abend verbrachten wir dann am Samstag bei der Waldhütte der Familie Albrecht. Edgar Demmler ließ seinen alten Kramer Bulldog anlaufen und Alois Götzfried hatte sein Pferd angespannt und so ging es dann nach einer kleinen Dorfrunde zur Waldhütte. Nach einer Brotzeit mit gegrillten Schweinswürstl ließ sich jeder das Bier schmecken. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer probierten sich einige Musiker dann im Schauspielen aus. Als sich dann auch die letzten Musiker zum Heimweg aufrafften, waren bereits die frühen Morgenstunden angebrochen.“

folgreich weiter. Steidele wurde vom Verein zum Ehrendirigenten ernannt.

Im selben Jahr 1987 wurde die schon über 20 Jahre alte Tracht wieder durch eine neue ersetzt.



Der Musikverein Unterkammlach im Jahre 1987 in neuer Tracht.

Im April 1988 verstarb Altbürgermeister Josef Mang, der langjähriges Ehrenmitglied und Gönner des Musikvereins Unterkammlach war.

1990 feierte der Musikverein Unterkammlach sein 120-jähriges Bestehen, diese Jubiläum wurde mit einem Festabend gebührend gefeiert. Allerdings sollte es nicht bei dieser Feierlichkeit bleiben. Da der ursprüngliche Veranstalter des 29. Bezirksmusikfestes, der Musikverein Siebnach, zurückgetreten

war, bewarb sich der Musikverein Unterkammlach, nach Abstimmung aller Musiker, spontan für dieses Bezirksmusikfest und bekam wenig später die offizielle Bestätigung. Dann ging es Schlag auf Schlag, trotz sehr kurzer Vorbereitungszeit konnte, dank des Festausschusses unter der Leitung von Josef Diepolder und den zahlreichen freiwilligen Helfern, ein gelungenes Bezirksmusikfest abgehalten werden.



Massenchor am 28. Juli 1991 (29. Bezirksmusikfest)



*Fahnenabordnung mit neuer Vereinsfahne 1995
(hinten: Dagmar Mayer, Ulrich Bögle, Sigfried Kienle; vorne: Michaela Steidele, Alexander Neff, Julia Steidele)*

Im Jahre 1995 wurde anlässlich des 125-jährigen Gründungsjubiläums eine eigene Vereinsfahne gekauft und feierlich eingeweiht. Die Aufschrift „Im Reiche der Töne erklinge das Schöne“ sei ein Zeichen von Einklang und Harmonie, wie der Geistliche Rat Josef Hochenauer in seiner Ansprache beim Festgottesdienst betonte. Mit einem Sternmarsch und Festzeltbetrieb wurde dieses Jubiläum angemessen gefeiert. Für alle unfassbar war 1998 die Todesnachricht der 1. Flügelhornistin Claudia Müller. Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb sie im jungen Alter

von 25 Jahren. Bei der Weihe der Vereinsfahne 1995 war sie eine der Festdamen.

Anfang Juli 1999 fand im Vereinsheim ein Unterhaltungsabend mit der Volkshauskapelle Oberkirchen aus dem Saarland und dem Musikverein Unterkammlach statt. Zu diesem musikalischen Treffen kam es durch die Initiative des Nassenbeurers Günter Steinbach. Der gebürtige Saarländer pflegte immer die Verbindung zu seiner Heimat und organisierte zusammen mit dem Unterkammlacher Musi-

ker Dieter Neff dieses Konzert. Nach dem offiziellen Teil wurde bis spät in die Nacht gefeiert und eine neue Freundschaft war geboren.

Am 9. September desselben Jahres verstarb nach schwerer Krankheit der langjährige Flügelhornist und Ehrenmitglied Josef Weser, der von 1961 bis 1965 auch die Leitung der Kapelle übernommen hatte.

Zur Jahrtausendwende konnte der Musikverein Unterkammlach sein 130-jähriges Bestehen feiern. Der zu diesem Zeitpunkt schon seit fünf Jahren durchgeführte Original Blasmusik Cup, sollte in diesem Zusammenhang in Unterkammlach stattfinden. Aufgrund der hohen Besucherzahlen bei den letzten Cups wurde beschlossen, ein Festzelt zu organisieren. Somit wurde dieses Jubiläum an drei Tagen mit viel Musik und guter Laune gefeiert.

1999 stand auch wieder ein Ausflug auf dem Programm:

„Vom 17. bis 19. September hatten wir eine Berghütte im Faschinatal gemietet. Am Freitagnachmittag fuhren wir fast zeitgleich mit Autos und Motorrädern los, aber irgendwie haben wir es geschafft, alle schön nacheinander bei der Hütte einzutreffen. Einer kam sogar mit einer Verspätung von fast drei Stunden an. Nach dem Abendessen begann der Hüttenzauber mit DJ Bena (Werner Leichtle), Bier und Schnaps. Einigen setzte der selbstgemachte Apfelmost von Alfons Müller ziemlich zu. Nach wenigen Stunden Schlaf brachen wir am Samstag früh zu einer Bergtour ans Gipfelkreuz auf. Wir mussten feststellen, dass einem Musiker die Höhenluft nicht besonders guttat. Am späten Nachmittag trafen noch weitere Musiker ein. Der Hüttenzauber Teil 2 wurde in vollen Zügen durchgeführt. Am Sonntagmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Einige vergnügten sich noch bei einer Sommerrodelbahn und besuchten Lindau am Bodensee.“

Ebenfalls im Jahr 2000 musste der Musikverein Unterkammlach neben vielen anderen Kapellen seinen Ehrendirigenten Lorenz Steidele zu seiner letzten Ruhestätte begleiten. Auf Grundlage dieser Chronik lässt sich sein Wirken für den Musikverein nur erahnen, das geprägt war von Einsatz, Idealismus und der Liebe zur Blasmusik. Da die Zahl der Nachwuchsbläser in dieser Zeit nicht mit der Vielzahl an jungen Musikern zu den Anfangszeiten von Lorenz Steidele zu vergleichen war, mussten 2007 neue Wege eingeschlagen werden. Im Januar wurde eine gemeinschaftliche Nachwuchsbläsergruppe ins Leben gerufen, in welcher die Jungmusikanten der Oberkammlacher Dorfmusikanten und des Musikvereins Unterkammlach, neben ihrer Ausbildung, an das Zusammenspiel in einer größeren Gruppe herangeführt werden sollten.

Im Jahr 2007 ging auch die Ära Josef Diepolder zu Ende. Er gab nach unglaublichen 25 Jahren als 1. Vorstand sein Amt ab und wurde zum Ehrenvorstand des Musikvereins Unterkammlach ernannt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz prägte er den Werdegang des Musikvereins Unterkammlach und sorgte stets dafür, dass „der Laden läuft“. Auch heute kann sich die aktuelle Vorstandschaft auf seine Hilfsbereitschaft verlassen, da er immer gerne beratend zur Seite steht. Seit 2007 präsentiert sich der Musikverein Unterkammlach in neuer Tracht. Dieses neue optische Auftreten sollte nicht nur im Umkreis präsentiert werden, deshalb ging es 2008 auf Reisen. Zunächst machten sich die Musiker auf den Weg nach Tiers/Südtirol, um dort das 30-jährige Freundschaftsjubiläum zu begehen und um bei einem gemeinsamen Marsch zum Festplatz die neue Tracht auch bei den Freunden in Südtirol zu präsentieren.

Das absolute Highlight war 2008 aber die Reise nach Rom. Am 4. November 2008 kurz vor Mitternacht starteten 79 Personen in einem Doppeldeckerbus die 15-stündige Busfahrt nach Italien. Nachdem alle Musiker in voller Montur (Tracht, Instrumente, Vereinsfahne) die Sicherheitsschleuse zum Petersplatz passiert hatten, marschierte der

Musikverein, direkt nach vorn zu den Treppen vor dem Petersdom. Die Musiker durften die Papstaudienz in unmittelbarer Nähe des damaligen Papstes Papst Benedikt XVI. musikalisch gestalten und dessen Segen empfangen. Dieses einmalige Erlebnis wird wohl für immer in den Köpfen der Musiker verankert sein.



Foto vor dem Petersdom mit neuer Tracht

Da es in Unterkammlach bereits eine Tierser Straße, benannt nach unserer Partnerkapelle aus Südtirol, gibt, war der nächste Schritt logisch. 2009 wurde die Oberkirchener Straße, benannt nach unserer Freundschaftskapelle aus dem Saarland, eingeweiht. Auch das 140-jährige Jubiläum wurde auf mittlerweile altbewährte Weise rund um den Blasmusik Cup an einem Festwochenende gefeiert. Im Jahr 2012 wurde in Unterkammlach eine Ehrung verliehen, die in dieser Weise nicht in vielen Kapellen vorgenommen werden kann. Roman Albrecht sen. konnte für seine 25-jährige Tätigkeit als Dirigent beim Musikverein Unterkammlach geehrt werden. Ein Jahr später wurde der langjährige Musiker Hans Boxler zum Ehrenmitglied ernannt.

Die 2007 gebildete Nachwuchsbläsergruppe aus Ober- und Unterkammlach wurde 2015 um die Nachwuchsbläser aus der Nachbarkapelle

Westernach erweitert. Seitdem bestreiten die jungen Musiker unter dem Namen KW3 gemeinsam unterschiedlichste Auftritte.

2017 war das Jahr der Abschiede, so legte Roman Albrecht sen. beim Jahreskonzert nach 30 Jahren seinen Dirigentenstab nieder und wurde im gleichen Jahr zum Ehrendirigenten ernannt. Am 20. August stand Roman Albrecht sen. beim Ausflug nach Füssen zum Festspielhaus zum letzten Mal mit dem Taktstock vor der Kapelle. Der Auftritt am Ufer des Forggensees mit Blick auf das Schloss Neuschwanstein bot einen gebührenden Rahmen für diesen Anlass. Die Musiker mussten sich von ihrem ehemaligen Dirigenten aber nicht ganz verabschieden, da er seit diesem Zeitpunkt in den Reihen der Musiker sitzt und auch der neuen Dirigentin Daniela Seitz aus Breitenbrunn mit Rat und Tat zur Seite steht.



Nach 30 Jahren legt Roman Albrecht sen. den Taktstock beim Musikverein Unterkammlach nieder, er prägt das Vereinsgeschehen auch heute noch mit seiner Hilfsbereitschaft, seinem Engagement und Tatendrang. Vor allem beeindruckte er in 30 Jahren immer wieder mit einer unglaublichen Motivation.

Auch Ehrenvorstand Josef Diepolder nahm 2017 von seiner aktiven Tätigkeit als Tenorhornist nach 52 Jahren Abschied und spielte beim Radlertag in Baumgärtle seinen letzten Auftritt. Seit 2017 steht nun Daniela Seitz am Dirigentenpult und Roman Albrecht jun. leitet schon seit 2013 als 1. Vorstand die Geschicke des Vereins. Es ist gut, wenn treibende Kräfte da

sind, die einen Verein immer wieder zu neuem Tun anspornen. Der Musikverein Unterkammlach ist bestens gerüstet für die Zukunft. Musik bedeutet Spaß, gute Laune und Freundschaft. Deshalb blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Festtage, die für jeden von uns und hoffentlich auch für Sie unvergesslich und einzigartig sein werden.

Dass nicht immer alles nach Plan läuft, konnte der Musikerverein Unterkammlach 2018 am eigenen Leib erfahren:

„Am 07.10.2018 startete eine Gruppe von ausgehfreudigen Musikerinnen und Musikern zu einem Ausflug mit dem Ziel das Porsche-Museum in Zuffenhausen zu besichtigen. Nach der Erntedankkirche machten wir uns mit unserem vereinseigenen Busfahrer Roman auf den Weg. Ja – wir machten uns im wahrsten Sinne des Wortes auf den Weg. Dieser führte uns zunächst nach Krumbach zur Gastwirtschaft „Traubenbräu“. Dort lief noch alles nach Plan und wir genossen ein spätes Weißwurstfrühstück im Biergarten. Danach machten wir uns erneut auf den Weg und dieser Weg sollte die Hauptaktivität an diesem Tage sein. Nachdem wir, dank zwei langen Stautellen, viel Zeit auf der Autobahn verbracht haben und die Stimmung im Bus hervorragend war, beschlossen wir kurzer Hand mittels Abstimmung, dass wir auf das Porsche-Museum verzichten und direkt die für den Rückweg eingeplante Besenwirtschaft „Mathildenhof“ in Winnenden ansteuern. Dort verbrachten wir dann bei Wein und Gesang einen lustigen Abend, sodass kaum einer das eigentlich geplante Museum vermisste. Manchmal ist eben auch der Weg das Ziel.“

Ohne Musik gaut nix

Unser Musikverein 2020



Unterkammach
Musikverein
1870

...eiche des
...fflinge das Sch...



Unsere Jugendkapelle

Unsere Jugendkapelle "KW3" existiert seit November 2015 und besteht aus Kinder und Jugendlichen aus Unter- und Oberkammlach sowie Westernach. Da es im Laufe der Jahre 2014 und 2015 nicht mehr möglich war, eine eigene Jugendkapelle nur aus JungmusikerInnen aus Unter- und Oberkammlach am Leben zu erhalten, hielt man Ausschau nach einer umliegenden Kapelle, mit der man

sich zusammenschließen könnte. So kam eine Kooperation mit dem Musikverein Westernach zustande.

Die Leitung übernahm Roman Albrecht jun. von November 2015 bis April 2018. Von da an bis Mitte Oktober wurde sie übergangsweise von Michaela Simon und Florian Schneider geleitet. Seit Mitte Oktober 2018 steht Julia Gleich am Dirigentenpult.

Jährliche Highlights der Jugendkapelle "KW3" sind:

- **Auftritte** beim Jahreskonzert des Musikvereins Unterkammlach, des Musikvereins Westernach und der Oberkammlacher Dorfmusikanten
- **Spiele zur Unterhaltung**
(z. B. beim Sommerfescht des Musikvereins Unterkammlach)
- **Probenwochenende** Ende Oktober **auf der Alpe Rehmadmoos** im Gunzesrieder Tal zur Vorbereitung auf die Jahreskonzerte mit buntem Rahmenprogramm sowie reichlich gutem Essen und Spiel und Spaß
- sonstige Aktivitäten wie gemeinsames Essengehen, Besuch eines Christkindlmarktes, Eisessen usw.



hinten v. l.: Dominik Steidele, Sarah Paul, Tobias Hörtnagel, Anna Wiedemann, Quirin Albrecht, Elias Schneider, Andreas Schmid, Chiara Diepolder, Nico Seitz, Robin Rogg, Dirigentin Julia Gleich

vorne v. l.: Teresa Salger, Barbara Wiedemann, Lisa-Marie Leinsle, Anna Hörtnagel



hinten v. l.: Elias Schneider, Dominik Steidele, Sarah Paul, Theresa Albrecht, Barbara Wiedemann, Quirin Albrecht, Lisa-Marie Leinsle, Chiara Diepolder

vorne v. l.: Julian Walter, Timo Specht, David Walter, Amelie Leichtle, Daniela Wiedemann, Anna Wiedemann

Freundschaftskapellen

Musik ist ein gelebtes Gefühl, manchmal ganz kühl, dann wieder einfühlsam und leise, immer auf verschiedene Weise kann man Musik und Rhythmus spüren. Musik verbindet Menschen, sie weht über alle Grenzen, in jeder Sprache und Nation hat Musik den gleichen Ton...

Musikkapelle Tiers am Rosengarten

erstes Treffen in Tiers: Pfingsten 1978
insgesamt 19 offizielle Treffen



Freundschaftskapellen

Volkshauskapelle Oberkirchen

erstes Treffen: Juli 1999 in Unterkamlach

insgesamt 6 offizielle Treffen und viele inoffizielle Besuche





Fahrenabordnung

hinten v. l.: Ulrich Bögle, Alexandra Bögle

vorne v. l.: Alexandra Marten, Helena Albrecht, Tobias Leichtle, Daniela Wiedemann



Flöten

von links: Leonie Singer, Alexandra Bögle, Tanja Singer, Carolin Müller

es fehlt: Simona Wiedemann

Klarinetten



hinten v. l.: Alexandra Marten, Katharina Feldmeier, Patricia Singer, Regina Rogg, Silvia Mayer,
Katja Heinle, Julia Huber, Iris Riedmüller, Julia Meiler
mittig v. l.: Manfred Simon, Michaela Simon, Jürgen Groth
vorne v. l.: Anna Handfest, Waltraud Albrecht

Saxophon



hinten v. l.: Roman Albrecht sen., Barbara Wiedemann
vorne v. l.: Birgit Würstle, Dieter Neff, Simone Bögle, Julia Würstle
es fehlt: Markus Horn



hinten v. l.: Daniel Waigel, Josef Albrecht, Tobias Bögle, Anja Otto, Werner Leichtle
 vorne v. l.: Lisa-Marie Leinsle, Dominik Steidele, Stefanie Groth, Manfred Adelwarth
 es fehlen: Sabine Klos, Melanie Klos, Florian Boxler



von links: Roman Albrecht jun., Herbert Singer, Christoph Steidele, Julian Singer, Josef Steidele



von links: Carolin Steidele, Nicole Fesenmeier



von links: Andreas Ehrenhuber, Michael Albrecht
es fehlen: Jürgen Heinzelmann, Patrick Klos



von links: Nico Diepolder, Alexander Neff



hinten v. l.: Roman Albrecht jun., Andreas Ehrenhuber, Manfred Adelwarth, Daniel Waigel
 mittig v. l.: Daniela Seitz, Stefanie Groth, Michaela Simon
 vorne v. l.: Carolin Müller, Tanja Singer
 es fehlt: Nicole Fesenmeier



Förderverein

von links: Michael Albrecht, Julia Würstle, Julia Huber



Dirigentin

Daniela Seitz



Vorstand

Roman Albrecht jun.

Unser Verein



von links: Josef Diepolder, Roman Albrecht sen., Johann Boxler, Josef Steidele, Alfons Müller

Ehrenmitglieder

Ehrenvorstand:

Diepolder Josef, seit 2007

Ehrendirigenten:

Steidele Lorenz †, seit 1987

Albrecht Roman sen., seit 2017

Ehrenmitglieder:

Mang Josef †, seit 1978

Mayer Georg, Ottobeuren †, seit 1978

Weser Josef †, seit 1978

Boxler Hans, seit 2013

Müller Alfons, seit 2017

Steidele Josef, seit 2017

Dirigenten

Kneipp Magnus	Adelwarth Martin sen.	(1951 bis 1961)
Lutz Leonhard	Weser Josef	(1962 bis 1964)
Faulhaber Xaver	Steidele Lorenz	(1964 bis 1987)
Faulhaber Johann	Albrecht Roman sen.	(1987 bis 2017)
Kneipp Johann (bis 1950)	Seitz Daniela	(seit 2017)

Vorstände

Vor 1965 nur ein musikalischer Leiter

Diepolder Hubert sen.	von 1965 bis 1970
Weser Josef	von 1970 bis 1971
Mayer Willibald	von 1971 bis 1973
Steidele Lorenz	von 1974 bis 1979
Schwarz Armin	von 1979 bis 1981
Steidele Lorenz	von 1981 bis 1982
Diepolder Josef	von 1982 bis 2007
Albrecht Waltraud/ Singer Herbert	von 2007 bis 2010
Albrecht Waltraud/ Fesenmeier Karl	von 2010 bis 2013
Fesenmeier Karl/ Albrecht Roman jun.	von 2013 bis 2014
Albrecht Roman jun.	seit 2014

Wertungsspiele 1991



Wertungsspiele in der Kirche



Gemeinschaftschor



Festumzug

Wertungsspiele 2020

im ASM Bezirk 10 Mindelheim ausgerichtet
vom Musikverein Unterkammlach e.V.

Traditionelle Wertungsspiele:

Freitag, den 03. April 2020, ab ca. 18.30 Uhr

Konzertante Wertungsspiele:

Samstag, den 04. April 2020, ab 08.30 Uhr

In der Dreifachturnhalle in Pfaffenhausen mit offener Wertung.
Die Festtage finden vom **30. April bis 03. Mai** in Unterkammlach statt.

Die **Urkundenübergabe** und Auslosung des „Schmankerl“ findet am
Sonntag, den 03. Mai, nach dem Jubiläumsumzug im Festzelt statt.

Schnappschüsse der letzten Jahre



Danke an Familie Rogg
fürs Festwagenziehen!



Die Mädels denken
sich was aus, aber bauen
müssen es die anderen



Chillen auf
dem Dorfplatz



Der Unterkamlacher Brunnen
sorgt für Abkühlung nach dem
Bezirksmusikfest in Rammingen



Julian, unser Vereinsfotograf,
schießt lässig aus der Hüfte

Schnappschüsse der letzten Jahre



Unsere Radiostation entstand nach dem Jahreskonzert mit DJ Bena und Mitternachtsmoderator Christoph



Klarer Fall von „Bierdurst“



Multitasking und so...



Kontaaaaaakt! – hergestellt ✓

Schnappschüsse der letzten Jahre

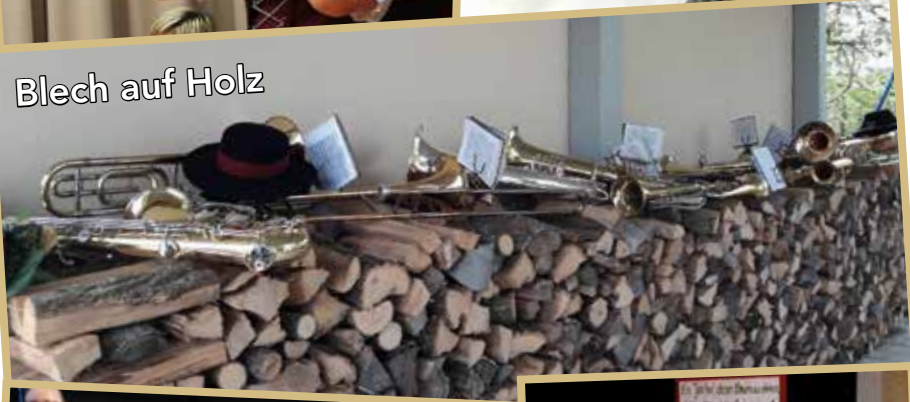
Die Dirigentin hält sicherheitshalber alles für die Nachwelt fest



Na dann – Prost!



Blech auf Holz



Die Bobmannschaft nach dem Blasmusik Cup



Hochzeitsbaumstellen



Schnappschüsse der letzten Jahre

Warten auf Einlass



Ohne Worte



Man beachte die Fußstellung!



Ein Hauch von Nichts



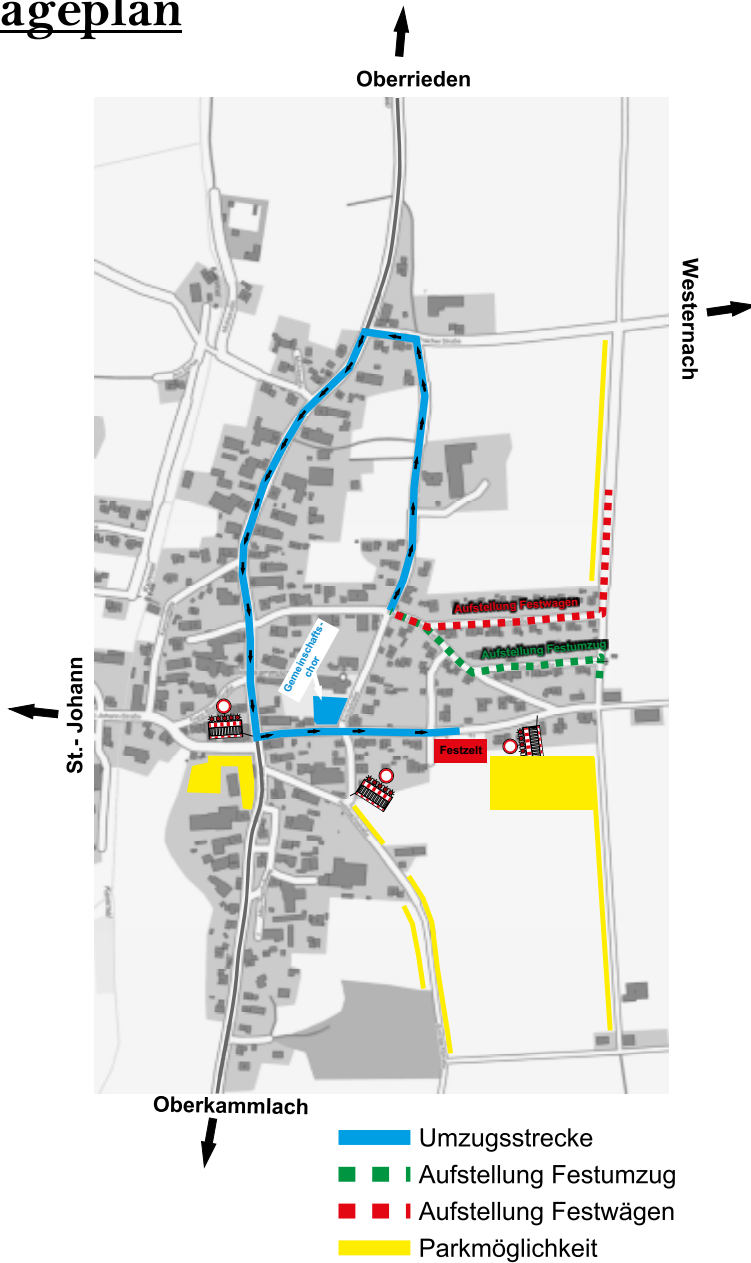
Einlage an der Jahresabschlussfeier-
oder: Rentier Rudolph hat Durst



Atemübungen der anderen Art beim Probenstag



Lageplan



Fr. 03.04. bis Sa. 04.04.

TRADITIONELLE & KONZERTANTE WERTUNGSSPIELE
IN DER MEHRZWECKHALLE PFAFFENHAUSEN

Do. 30.04.

FESTAUFNAKT

- 19:00 Uhr **Sternmarsch** mit den umliegenden Kapellen
19:30 Uhr



ALLGÄU feager
VolXmusik & Partypower

Fr. 01.05.

TAG DER GENERATIONEN

- 10:30 Uhr **Frühschoppen** und **Mittagstisch** mit dem BOBO
14:00 Uhr Jugendkapellen-**Gemeinschaftschor**
14:30 Uhr Unterhaltung mit den Partnerkapellen aus **Tiers** und **Oberkirchen**
21:00 Uhr **Partyabend** mit Muckasäck



Sa. 02.05.

ab 19 Uhr



Mit den Kapellen **NASSENBEUREN, OBERKAMMLACH, OBERRIEDEN, STETTEN, UNTERKAMMLACH** und **WESTERNACH**

anschl. Unterhaltung durch den **MUSIKVEREIN RAMMINGEN**

So. 03.05.

- 09:00 Uhr **Festgottesdienst** mit dem ASM10 - Projektorchester
10:00 Uhr **Frühschoppen** und reichhaltiger **Mittagstisch** mit dem MV Mattsies
13:00 Uhr großer **Gemeinschaftschor**
13:30 Uhr **Jubiläumsumzug** zum 50. Bezirksmusikfest

anschl. großer **Fahneinzug** und **Urkundenvergabe** der Wertungsspiele mit dem Musikverein **Bedernau**

- 18:00 Uhr **Festausklang** mit

Loppenhauser Musikanten



VEREINSHEIM
UNTERKAMMLACH



*Hochzeit, Geburtstag, Firmenevent!
Wir freuen uns auf Sie!*



Franz-Mang-Str. 4
87754 Kammlach
Reservierung: 0 82 6 1 / 7 39 82 50
mail: vereinsheim-uk@web.de



Musik
in unseren
Ohren

**Xaver Lutzenberger
GmbH & Co. KG**



Mindelheimer Straße 14
87772 Pfaffenhausen

Tel: +49 8265 719-0
Fax: +49 8265 719-280

info@lutzenberger-bau.de
www.lutzenberger-bau.de

Wir sind Sponsor des Musikvereins Unterkammlach.

*Wir wünschen dem
Musikverein Unterkammlach tolle Festtage!*

Fahrschule



EGleich
Team



GmbH

Inh.: Jürgen Leins u. Manfred Schmid
www.fahrschule-gleich.de • Tel. 08261 / 73 92 92
Mindelheim - Pfaffenhausen - Dirlawang - Kirchheim

**Die Fahrschule mit eigenem
Trainingsgelände für Fahrsicherheit**

**REI KOMMA,
DRA KOMMA!**

AYSES



hair sensation

AYSE YIGIT
08261/7981512

LANDSBERGERSTR. 11
87719 **MINDELHEIM**

METZGEREI

Natterer

... mit Genuss durchs Leben!

Familie Schmid

87719 Mindelheim

▪ Kaufbeurer Str. 42
▪ (0 82 61) 2 08 30

▪ Maximilianstr. 47
▪ (0 82 61) 2 08 37

- Fleisch
- Wurst
- Käse
- Salate
- Brotzeiten
- Partyservice
- Plattenservice

Auch hier liefern wir QUALITÄT und FRISCHE

Wir wünschen dem Musikverein Unterkammlach erfolgreiche Festtage.



50 Jahre
Ihr sicherer Anschluss.

**Profis kennen
keine Kompromisse!**

www.hedi.de

HEDI GmbH Elektro- und Gerätebau • Schöneggweg 17 • DE - 87727 Babenhausen

FÄUSTLE ZELTE

... mit uns wird Ihre Veranstaltung überdacht.



Josef Fäustle
Schützenstraße 13
87755 Kirchhaslach
OT Greimeltshofen

Telefon 08333/4566 oder 934956
Fax 08333/8898

info@faeustle-zelte.de
www.faeustle-zelte.de


RITTER
Gartenservice



Wir gratulieren dem Musikverein Unterkammlach zum 150. Geburtstag
und wünschen ein gelungenes 50. Bezirksmusikfest.

Allgäuer Straße 14
87778 Stetten

www.ritter-gartenservice.de
Mobil: 01 52 / 06 46 97 62

Vielen herzlichen Dank

*Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum*

Meiler GmbH

Memminger Str. 34 | 87746 Erkheim
Tel.: +49 (8336) 45 90 777

MEILER

www.meiler.gmbh

- Humbaur - Anhänger
- Holzbearbeitungsmaschinen
- Metallbearbeitungsmaschinen
- Handwerkzeuge
- Garten-/Landschaftsbaubedarf
- Baustoffe
- Elektrobedarf
- Kleingeräte
- Forstbedarf
- Bekleidung

STRABAG

TEAMS WORK.

**Wir bilden aus-
Komm in unser Team!**

87746 Erkheim, Frühmahd 2
Tel.: 08336 - 80135 - 0

RAMPP

FLACHDÄCHER

87746 Erkheim, Frühmahd 9
Tel. 0 83 36 - 80 23 0 • Fax 80 23 45



Forst- und Gartengeräte

Egerlandstraße 14 · 87776 Sontheim

Telefon 0 83 36 / 70 40

E-Mail: Baertle-Sontheim@t-online.de

Homepage: www.Baertle-Sontheim.de

IHR VERANSTALTUNGS-SPEZIALIST



Krug- und Becherspülmaschinen • Bartheakensysteme
Cocktailmaschinen • Toilettenanhänger • Kühlanhänger

TEL.: 08263/262 WWW.GETRAENKE-GLOGGER.DE

Holzbau
HARTMANN

Zimmerei - Dachdeckerei - Spenglerei - Stall- u. Hallenbau

Holzbau Hartmann GmbH

Bahnhofstr. 39

87739 Breitenbrunn

Telefon 08263 7359981

Mobil 0151 61607887

info@holzbau-hartmann.gmbh

www.holzbau-hartmann.gmbh

Vielen herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank

Wir wünschen schöne Festtage beim Bezirksmusikfest 2020 in Unterkammlach.



Memmingen · Mindelheim · Krumbach · Bad Grönenbach · Dillwang



Ihr kompetenter Partner seit 1872

- Festpreise
- Fixe Termine
- Höchste Fertigungsqualität
- Kompetente Beratung



Bachhäckerweg 4 • 87742 Apfeltrach

Telefon: 08261 - 1516 • www.holzbau-mayer.de • Email: info@holzbau-mayer.de

#bock auf bau
#endspurt #lehrstelle 2020



Film ab!
Weitere Infos für Deine Ausbildung bei Riebel findest Du unter www.riebel-bau.de



100 JAHRE
TRADITION AM BAU

Xaver Riebel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Heimenegger Weg 20 • Tel. 08261 791-0
87719 Mindelheim • karriere@riebel-bau.de

Wir gratulieren zu 150 Jahren Musikverein
Unterkammlach und wünschen viel Spaß
beim 50. Bezirksmusikfest!



JYSK  Skandinavisch Schlafen & Wohnen

Raum & Kunst
Die kreative Raumausstattung

Polsterarbeiten • Gardinen • Kreative Sitzmöbel
Innenliegender Sicht- & Sonnenschutz • Teppiche

Elisabeth Hofer • Raumausstattermeisterin
Reichsstraße 1 • 87754 Kammlach • Telefon 08261/759329
info@raum-kunst-hofer.de • www.raum-kunst-hofer.de

Termine nach Vereinbarung

Viel Spaß beim Bezirksmusikfest 2020!

Jetzt
besichtigen!
**Musterhaus
Heimat 4.0**
in Erkheim



**Wir wünschen
viel Spaß beim
diesjährigen
Bezirksmusikfest
in Unterkammlach!**


BAUFRITZ
WIR BAUEN GESUNDHEIT

www.baufritz.de

Vielen herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank



Musik verbindet



**Fliesen
Steiner**

Ihr
Meisterbetrieb

Hauptstraße 11
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 48 29
www.fliesensteiner.de

- ◆ fachgerechte Beratung, Verkauf und Verarbeitung von
- ◆ exklusiven Keramik- und Natursteinfliesen
- ◆ 3D-Visualisierung



Wir wünschen allen viel Spaß auf dem
50. Bezirksmusikfest in Unterkammlach.

www.malereifischer.de

Haustechnik
BLEHER seit 1927
GmbH

Gewerbepark 9
87775 Salgen - Pfaffenhausen
Tel.: 0 82 65/2 26 01-0 · Fax: 2 26 01-99
Email: info@bleher-gmbh.de · Internet: www.bleher-gmbh.de

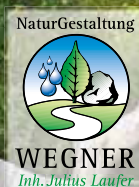
Zimmerei



Hölzle GmbH

87746 Erkheim - Sägemühlweg 7
Tel.: 08336/80270 - Fax: 08336/802720

Gemeinsam
Ihren naturnahen Garten
erschaffen



Julius Laufer und Christof Wegner, Gärtnermeister
Bergstr. 19, Frickenhausen, www.naturgestaltung-wegner.de

Vielen herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank

Mindelheimer
Lindenbräu



Schöne Festtage
mit der Lindenbrauerei
Mindelheim!

ZECH EVENT

Ihr Ausschankwagen-Team
aus dem Ostallgäu



Telefon:

0173 / 793 52 61

e-Mail: zech-event@gmx.de

WIR GRATULIEREN ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

KUTTER



KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG
Augsburger Str. 55 | 87700 Memmingen | Tel. 08331/8551-0

WWW.KUTTER.DE



ELEKTROTECHNIK
GmbH

Kirchstetten 18b
87754 Kammlach
www.mm-elektrotechnik.de

Matthias Holdenrieder Maximilian Unglert
+49(0)152/31745826 +49(0)173/2108391
holdenrieder@mm-elektrotechnik.de unglert@mm-elektrotechnik.de

ELEKTROINSTALLATION | NETZWERK-ANLAGEN | STROMSPEICHER | PHOTOVOLTAIK | SAT-ANLAGEN | SMARTHOME

<p>Grafic Arts idee design produktion</p> <p>Design & Werbung Logoentwicklung & Beratung Geschäftsdrucksachen Vereins-, u. Festwerbung Textildruck & Werbemittel Großformatdruck</p> <p>Bergstraße 8 · 87757 Kirchheim Tel. : +49-8266-8690012 Mail: info@graficarts.de</p> <p>www.graficarts.de</p>	<p>Photo Arts Bilder wie das Leben...</p> <p>Hochzeit · Portrait · Business Produkt · Vereine · Events Kommunion · Luftbild</p> <p>Videoproduktionen für Hochzeit, Image, Werbung & Messe</p> <p>Mail: anfrage@photoarts.info  Find us on facebook: www.facebook.com/photoarts2016</p> <p>www.photoarts.info</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vielen herzlichen Dank

Impressum:

Bilder: Grafic Arts, MV Unterkammlach
Redaktion: Carolin Müller, MV Unterkammlach
Layout: Grafic Arts, www.graficarts.de
Druck: Grafic Arts, www.graficarts.de
Auflage: 7.500 Stück

Hinweis zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Während der Wertungsspiele und Festtage werden Foto- und Videoaufnahmen gefertigt. Sollten Sie dies nicht wünschen, so wenden Sie sich direkt an den beauftragten Fotografen oder im Festbüro.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

- allen Kapellen für ihre Teilnahme an den Wertungsspielen und am Festwochenende
- allen Vereinen und Gruppen, die am Festumzug mitwirken
- allen Helfern, die uns während der Festtage tatkräftig unterstützen
- allen Spendern und Sponsoren für ihre finanzielle oder materielle Unterstützung
- allen Grundstücksbesitzern, die uns Wiesen für den Festplatz und Parkplätze zur Verfügung stellen
- allen freiwilligen Feuerwehrleuten, die für die Ordnung beim Umzug, auf den Parkplätzen und Straßen sorgen
- den Helfern von Paramedic Kirchheim, die unermüdlich im Einsatz sind
- allen Bürgern der Gemeinde Kammlach
- Herrn Dekan Straub für die Gestaltung des Gottesdienstes
- unserem Fotografen Hans Hampp und dem Team von Grafic Arts für die eingefangenen Augenblicke rund um unser Fest
- der VG Pfaffenhause für die Überlassung der Turnhalle und der Einspielräume bei den Wertungsspielen
- dem Schirmherrn und 1. Bürgermeister Josef Steidele für die Unterstützung seitens der Gemeinde Kammlach
- unseren Lieferanten für die problemlose Zusammenarbeit
- der Bezirksvorstandschafft für ihre Unterstützung bei den Wertungsspielen, der Organisation des Projektorchesters und für die Teilnahme an den Kapellenbesuchen
- vor allem unseren Eheleuten und Partnern, Familien und Freunden für ihr Verständnis in den langen Wochen der Vorbereitung
- und zum Schluss allen Besuchern aus nah und fern, die mit uns fröhlich und friedlich feiern



ALBRECHT
EFFICIENT ENGINEERS



ALBRECHT - Ihr Partner für
Technische Gebäudeausrüstung und Pharmazeutische Prozesstechnik

**Wir gratulieren dem Musikverein Unterkammlach
zum 150-jährigen Jubiläum
und wünschen viel Erfolg beim 50. Bezirksmusikfest!**

Albrecht GmbH | Gewerbestrasse 1 | D-87754 Kammlach | T 08261/76 89-0
info@albrecht-engineers.com | www.albrecht-engineers.com



**Mit unserer
Unterstützung**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

menschlich | nah | erfolgreich

**Raiffeisenbank
Pfaffenhause** eG

